

GEMÜ 675

Manuell betätigtes Membranventil

DE

Betriebsanleitung



Alle Rechte, wie Urheberrechte oder gewerbliche Schutzrechte, werden ausdrücklich vorbehalten.

Dokument zum künftigen Nachschlagen aufbewahren.

© GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
27.06.2023

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	4
1.1 Hinweise	4
1.2 Verwendete Symbole	4
1.3 Begriffsbestimmungen	4
1.4 Warnhinweise	4
2 Sicherheitshinweise	5
3 Produktbeschreibung	5
3.1 Aufbau	5
3.2 Beschreibung	5
3.3 Funktion	5
3.4 Typenschild	6
4 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
5 Bestelldaten	7
5.1 Bestellcodes	7
5.2 Bestellbeispiel	8
6 Technische Daten	9
6.1 Medium	9
6.2 Temperatur	9
6.3 Druck	9
6.4 Produktkonformitäten	10
6.5 Mechanische Daten	11
7 Abmessungen	12
7.1 Antriebsmaße	12
7.2 Körpermaße	13
8 Herstellerangaben	19
8.1 Lieferung	19
8.2 Verpackung	19
8.3 Transport	19
8.4 Lagerung	19
9 Einbau in Rohrleitung	19
9.1 Einbauvorbereitungen	19
9.2 Einbau mit Flanschanschluss	20
9.3 Einbau mit Gewindemuffe	20
10 Bedienung	20
10.1 Optische Stellungsanzeige	20
10.2 Abschließbares Handrad	20
11 Inbetriebnahme	21
12 Inspektion und Wartung	21
12.1 Ersatzteile	21
12.2 Antrieb demontieren	22
12.3 Membrane demontieren	22
12.4 Membrane montieren	22
12.4.1 Konvex-Membrane montieren	22
12.4.2 Konkav-Membrane montieren	23
12.5 Antrieb montieren	23
13 Fehlerbehebung	24
14 Ausbau aus Rohrleitung	25
15 Entsorgung	25
16 Rücksendung	25
17 Konformitätserklärung nach 2014/68/EU (Druck- geräterichtlinie)	26

1 Allgemeines

1.1 Hinweise

- Beschreibungen und Instruktionen beziehen sich auf Standardausführungen. Für Sonderausführungen, die in diesem Dokument nicht beschrieben sind, gelten die grundsätzlichen Angaben in diesem Dokument in Verbindung mit einer zusätzlichen Sonderdokumentation.
- Korrekte Montage, Bedienung und Wartung oder Reparatur gewährleisten einen störungsfreien Betrieb des Produkts.
- Im Zweifelsfall oder bei Missverständnissen ist die deutsche Version des Dokumentes ausschlaggebend.
- Zur Mitarbeiterschulung Kontakt über die Adresse auf der letzten Seite aufnehmen.

1.2 Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden in dem Dokument verwendet:

Symbol	Bedeutung
●	Auszuführende Tätigkeiten
▶	Reaktion(en) auf Tätigkeiten
-	Aufzählungen

1.3 Begriffsbestimmungen

Betriebsmedium

Medium, das durch das GEMÜ Produkt fließt.

Membrangröße

Einheitliche Sitzgröße der GEMÜ Membranventile für unterschiedliche Nennweiten.


1.4 Warnhinweise


Warnhinweise sind, soweit möglich, nach folgendem Schema gegliedert:


SIGNALWORT	
Mögliches gefahrenspezifisches Symbol	Art und Quelle der Gefahr <ul style="list-style-type: none"> ▶ Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung. ● Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.


Warnhinweise sind dabei immer mit einem Signalwort und teilweise auch mit einem gefahrenspezifischen Symbol gekennzeichnet.

Folgende Signalwörter bzw. Gefährdungsstufen werden eingesetzt:

⚠ GEFÄHR	
	Unmittelbare Gefahr! <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.

⚠ WARNUNG	
	Möglicherweise gefährliche Situation! <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.

⚠ VORSICHT	
	Möglicherweise gefährliche Situation! <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei Nichtbeachtung drohen mittlere bis leichte Verletzungen.

HINWEIS	
	Möglicherweise gefährliche Situation! <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei Nichtbeachtung drohen Sachschäden.

Folgende gefahrenspezifische Symbole können innerhalb eines Warnhinweises verwendet werden:

Symbol	Bedeutung
	Explosionsgefahr!
	Aggressive Chemikalien!
	Heiße Anlagenteile!
	Heißes Handrad während Betrieb!

2 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Dokument beziehen sich nur auf ein einzelnes Produkt. In Kombination mit anderen Anlagenteilen können Gefahrenpotentiale entstehen, die durch eine Gefahrenanalyse betrachtet werden müssen. Für die Erstellung der Gefahrenanalyse, die Einhaltung daraus resultierender Schutzmaßnahmen sowie die Einhaltung regionaler Sicherheitsbestimmungen ist der Betreiber verantwortlich.

Das Dokument enthält grundlegende Sicherheitshinweise, die bei Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Nichtbeachtung kann zur Folge haben:

- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen.
- Gefährdung von Anlagen in der Umgebung.
- Versagen wichtiger Funktionen.
- Gefährdung der Umwelt durch Austreten gefährlicher Stoffe bei Leckage.

Die Sicherheitshinweise berücksichtigen nicht:

- Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei Montage, Betrieb und Wartung auftreten können.
- Die ortsbezogenen Sicherheitsbestimmungen, für deren Einhaltung (auch seitens des hinzugezogenen Montagepersonals) der Betreiber verantwortlich ist.

Vor Inbetriebnahme:

1. Das Produkt sachgerecht transportieren und lagern.
2. Schrauben und Kunststoffteile am Produkt nicht lackieren.
3. Installation und Inbetriebnahme durch eingewiesenes Fachpersonal durchführen.
4. Montage- und Betriebspersonal ausreichend schulen.
5. Sicherstellen, dass der Inhalt des Dokuments vom zuständigen Personal vollständig verstanden wird.
6. Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche regeln.
7. Sicherheitsdatenblätter beachten.
8. Sicherheitsvorschriften für die verwendeten Medien beachten.

Bei Betrieb:

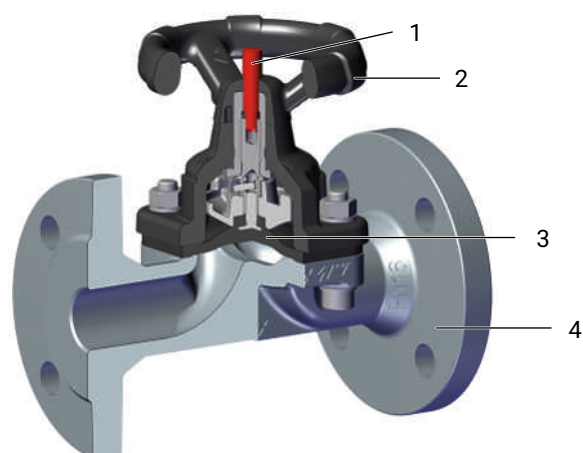
9. Dokument am Einsatzort verfügbar halten.
10. Sicherheitshinweise beachten.
11. Das Produkt gemäß diesem Dokument bedienen.
12. Das Produkt entsprechend der Leistungsdaten betreiben.
13. Das Produkt ordnungsgemäß instand halten.
14. Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen, die nicht in dem Dokument beschrieben sind, nicht ohne vorherige Abstimmung mit dem Hersteller durchführen.

Bei Unklarheiten:

15. Bei nächstgelegener GEMÜ Verkaufsniederlassung nachfragen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Aufbau



Pos.	Benennung	Werkstoffe
1	Optische Stellungsanzeige	PP rot
2	Antrieb	Gusseisen
3	Membrane	NBR FKM CR EPDM PTFE / EPDM (einteilig) PTFE / EPDM (zweiteilig) PTFE / FKM (zweiteilig) PTFE / PVDF / EPDM (dreiteilig)
4	Ventilkörper	EN-GJL-250 (GG 25) EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3) EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), PFA-Auskleidung EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), PP-Auskleidung EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), Hartgummi-Auskleidung EN-GJS-500-7 (GGG 50), PFA-Auskleidung EN-GJS-500-7 (GGG 50), PP-Auskleidung

3.2 Beschreibung

Das 2/2-Wege-Membranventil GEMÜ 675 verfügt über ein Metall-Handrad und wird manuell betätigt. Eine optische Stellungsanzeige ist serienmäßig integriert.

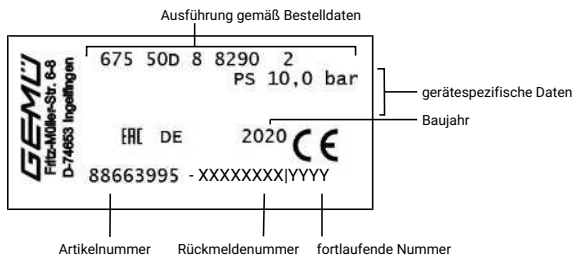
3.3 Funktion

Das Produkt steuert ein durchfließendes Medium durch Handbetätigung.

Das Produkt verfügt serienmäßig über eine optische Stellungsanzeige. Die optische Stellungsanzeige zeigt die OFFEN- und GESCHLOSSEN-Position an.

3.4 Typenschild

Das Typenschild befindet sich am Antrieb. Daten des Typenschildes (Beispiel):



Der Herstellungsmonat ist unter der Rückmeldenummer verschlüsselt und kann bei GEMÜ erfragt werden. Das Produkt wurde in Deutschland hergestellt.

Der auf dem Typenschild angegebene Betriebsdruck gilt für eine Medientemperatur von 20 °C. Das Produkt ist bis zur maximal angegebenen Medientemperatur einsetzbar. Die Druck- / Temperatur-Zuordnung den Technischen Daten entnehmen.

4 Bestimmungsgemäße Verwendung

GEFAHR	
	<p>Explosionsgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gefahr von Tod oder schwersten Verletzungen ● Das Produkt nicht in explosionsgefährdeten Zonen verwenden.
WARNUNG	
<p>Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod ▶ Herstellerhaftung und Gewährleistungsanspruch erlischt ● Das Produkt ausschließlich entsprechend der in der Vertragsdokumentation und in diesem Dokument festgelegten Betriebsbedingungen verwenden. 	

Das Produkt ist für den Einbau in Rohrleitungen und zur Steuerung eines Betriebsmediums konzipiert.

Das Produkt ist bestimmungsgemäß nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.

- Das Produkt gemäß den technischen Daten einsetzen.

5 Bestelldaten

Die Bestelldaten stellen eine Übersicht der Standard-Konfigurationen dar.

Vor Bestellung die Verfügbarkeit prüfen. Weitere Konfigurationen auf Anfrage.

Bestellcodes

1 Typ	Code
Membranventil, manuell betätigt, Metall-Handrad, Metall-Zwischenstück, optische Stellungsanzeige	675

2 DN	Code
DN 15	15
DN 20	20
DN 25	25
DN 32	32
DN 40	40
DN 50	50
DN 65	65
DN 80	80
DN 100	100
DN 125	125
DN 150	150

3 Gehäuseform	Code
Zweiwege-Durchgangskörper	D

4 Anschlussart	Code
Gewindeanschluss	
Gewindemuffe DIN ISO 228	1
NPT Innengewinde	31
Flansch	
Flansch EN 1092, PN 16, Form B, Baulänge FTF EN 558 Reihe 1, ISO 5752, basic series 1, Baulänge nur bei Gehäuseform D	8
Flansch ANSI Class 150 RF, Baulänge FTF MSS SP-88, Baulänge nur bei Gehäuseform D	38
Flansch ANSI Class 125/150 RF, Baulänge FTF EN 558 Reihe 1, ISO 5752, basic series 1, Baulänge nur bei Gehäuseform D	39
Flansch BS 10 Tabelle E Baulänge FTF EN 558 Reihe 7, ISO 5752, basic series 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D	51
Flansch EN 1092, PN 16, Form A, Baulänge FTF EN 558 Reihe 7, ISO 5752, basic series 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D	53
Flansch ANSI Class 125/150 RF, Baulänge FTF EN 558 Reihe 7, ISO 5752, basic series 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D	56

5 Werkstoff Ventilkörper	Code
Graugussmaterial	
EN-GJL-250 (GG 25)	8
Sphärogussmaterial	
EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), PFA-Auskleidung	17

5 Werkstoff Ventilkörper	Code
EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), PP-Auskleidung	18
EN-GJS-500-7 (GGG 50), PFA-Auskleidung	81
EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), Hartgummi-Auskleidung	83
EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3)	90
EN-GJS-500-7 (GGG 50), PP-Auskleidung	91

6 Membranwerkstoff	Code
Elastomer	
NBR	2
FKM	4
CR	8
EPDM	29
PTFE	
PTFE/EPDM einteilig	54
PTFE/EPDM zweiteilig	5M
PTFE/FKM zweiteilig	5T
PTFE/PVDF/EPDM dreiteilig	71
Hinweis: Die PTFE/PVDF/EPDM Membrane (Code 71) kann nur mit Ventilkörpern mit dem Auskleidewerkstoff PFA kombiniert werden.	

7 Steuerfunktion	Code
Manuell betätigt	0
manuell betätigt, mit abschließbarem Handrad	L
manuell betätigt mit abschließbarem Handrad, (ohne Schloss)	B

8 Antriebsausführung	Code
DN 15 - 25, Membrangröße 25	
Antriebsgröße 0	0
DN 32 - 40, Membrangröße 40	
Antriebsgröße 1	1
DN 50 - 65 Membrangröße 50	
Antriebsgröße 2	2
DN 65, Membrangröße 65	
Antriebsgröße 3	3

8 Antriebsausführung	Code
DN 80, Membrangröße 80	
Antriebsgröße 4	4
DN 100 - 125 Membrangröße 100	
Antriebsgröße 5	5
DN 125, Membrangröße 125	
Antriebsgröße 6	6
DN 150, Membrangröße 150	
Antriebsgröße 7	7

Bestellbeispiel

Bestelloption	Code	Beschreibung
1 Typ	675	Membranventil, manuell betätigt, Metall-Handrad, Metall-Zwischenstück, optische Stellungsanzeige
2 DN	50	DN 50
3 Gehäuseform	D	Zweiwege-Durchgangskörper
4 Anschlussart	8	Flansch EN 1092, PN 16, Form B, Baulänge FTF EN 558 Reihe 1, ISO 5752, basic series 1, Baulänge nur bei Gehäuseform D
5 Werkstoff Ventilkörper	90	EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3)
6 Membranwerkstoff	29	EPDM
7 Steuerfunktion	0	Manuell betätigt
8 Antriebsausführung	2	Antriebsgröße 2

6 Technische Daten

6.1 Medium

Betriebsmedium: Aggressive, neutrale, gasförmige und flüssige Medien, die die physikalischen und chemischen Eigenschaften des jeweiligen Gehäuse- und Membranwerkstoffes nicht negativ beeinflussen.

6.2 Temperatur

Medientemperatur:	NBR (Code 2)	-10 – 100 °C
	FKM (Code 4)	-10 – 90 °C
	CR (Code 8)	-10 – 100 °C
	EPDM (Code 29)	-10 – 100 °C
	PTFE / EPDM (Code 54)	-10 – 100 °C
	PTFE / EPDM (Code 5M)	-10 – 100 °C
	PTFE / FKM (Code 5T)	-10 – 100 °C
	PTFE / PVDF / EPDM (Code 71)	-10 – 100 °C

Umgebungstemperatur: 0 – 60 °C

Lagertemperatur: 0 – 40 °C

6.3 Druck

Betriebsdruck:

MG	DN	EPDM	PTFE
25	15 - 25	0 - 10	0 - 6
40	32 - 40	0 - 10	0 - 6
50	50 - 65	0 - 10	0 - 6
65	65	0 - 10	0 - 6
80	80	0 - 10	0 - 6
100	100 - 125	0 - 10	0 - 6
125	125	0 - 10	0 - 6
150	150	0 - 8	0 - 5

MG = Membrangröße

Sämtliche Druckwerte sind in bar – Überdruck. Betriebsdruckangaben wurden mit statisch einseitig anstehendem Betriebsdruck bei geschlossenem Ventil ermittelt. Für die angegebenen Werte ist die Dichtheit am Ventil Sitz und nach außen gewährleistet.

Angaben zu beidseitig anstehenden Betriebsdrücken und für Reinstmedien auf Anfrage.

Druckstufe: PN 16

Leckrate: Leckrate A (nach EN 12266-1)

Kv-Werte:

MG	DN	GGG 40.3 Anschlussart 1, 31	GGG 40.3 Anschlussart 8, 39	PFA / PP	Hartgummi
25	15	8,0	10,0	5,0	6,0
	20	11,5	14,0	9,0	11,0
	25	11,5	17,0	13,0	15,0
40	32	28,0	36,0	23,0	29,0
	40	28,0	40,0	26,0	32,0
50	50	60,0	68,0	47,0	64,0
	65	-	68,0	-	-
65	65	-	-	72,0	80,0
80	80	-	130,0	110,0	128,0
100	100	-	200,0	177,0	190,0
	125	-	200,0	-	-
125	125	-	-	214,0	230,0
150	150	-	484,0	365,0	397,0

MG = Membrangröße, Kv-Werte in m³/h

Kv-Werte ermittelt gemäß DIN EN 60534, Eingangsdruck 5 bar, Δp 1 bar, mit Anschluss Flansch EN 1092 Bau-
länge EN 558 Reihe 1 (bzw. Gewindemuffe DIN ISO 228 für Körperwerkstoff GGG40.3) und Weichelastomer-
membrane. Die Kv-Werte für andere Produktkonfigurationen (z. B. andere Membran- oder Körperwerkstoffe)
können abweichen. Im Allgemeinen unterliegen alle Membranen den Einflüssen von Druck, Temperatur, des Pro-
zesses und den Drehmomenten mit denen diese angezogen werden. Dadurch können die Kv-Werte über die To-
leranzgrenze der Norm hinaus abweichen.

Die Kv-Wert-Kurve (Kv-Wert in Abhängigkeit vom Ventilhub) kann je nach Membranwerkstoff und Einsatzdauer
variieren.

6.4 Produktkonformitäten

Druckgeräterichtlinie: 2014/68/EU

Lebensmittel: FDA*
Verordnung (EG) Nr. 1935/2004*
Verordnung (EG) Nr. 10/2011*

EAC: TR CU 010/2011

TA-Luft: Das Produkt erfüllt die Anforderungen bezüglich der Gleichwertigkeit gemäß Ziffer 5.2.6.4 der
„Technischen Anleitung Luft“ (TA-Luft / VDI 2440 gemäß Ziffer 3.3.1.3)*

Das Produkt erfüllt die Anforderung gemäß VDI 2440 (November 2000), VDI 3479, DIN EN ISO
158481, Zertifikat Nr. 18 11 090235 002*

* siehe Verfügbarkeiten

6.5 Mechanische Daten**Gewicht:****Antrieb**

Antriebsausführung	Gewicht
0	1,1
1	2,1
2	2,7
3	5,9
4	9,5
5	12,0
6	15,0
7	25,0

Gewichte in kg

Körper

MG	DN	Gewindemuffe	Flansch
		Anschlussarten Code	
		1, 31	8, 38, 39, 51, 53, 56
25	15	0,50	1,50
	20	0,60	2,20
	25	0,90	2,80
40	32	1,40	3,40
	40	1,90	4,50
50	50	2,70	6,30
	65	-	10,30
80	80	-	13,80
100	100	-	20,80
	125	-	26,30
150	150	-	37,30

MG = Membrangröße

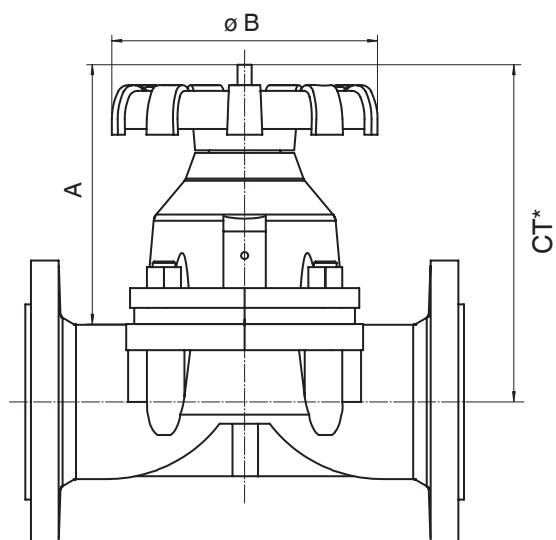
Gewichte in kg

Einbaulage:

beliebig

Durchflussrichtung:

beliebig

7 Abmessungen**7.1 Antriebsmaße**

MG	DN	Antriebsausführung	$\varnothing B$	A
25	15 - 25	0	96	89
40	32 - 40	1	131	112
50	50 - 65	2	131	126
65	65	3	188	171
80	80	4	231	202
100	100 - 125	5	231	221
125	125	6	316	300
150	150	7	316	325

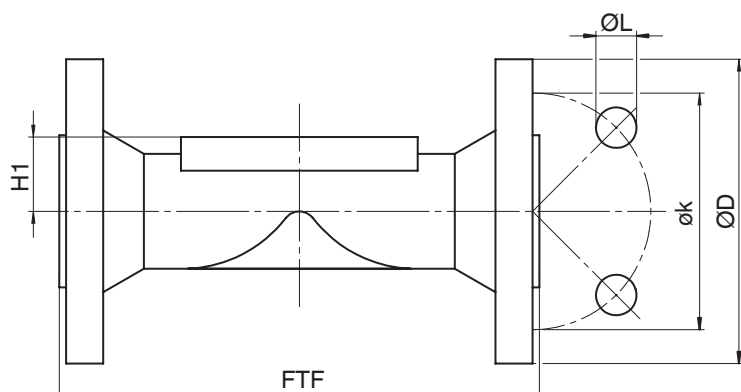
MG = Membrangröße

Maße in mm

* CT = A + H1 (siehe Körpermaße)

7.2 Körpermaße

7.2.1 Flansch EN (Code 8)



MG	DN	Anschlussarten Code 8 ¹⁾							
		Werkstoffe Code ²⁾							
		øD	øk	øL	n	17, 18, 83	90	17, 18, 83	90
H1	H1					FTF	FTF		
25	15	95,0	65,0	14,0	4	18,0	14,0	130,0	130,0
	20	105,0	75,0	14,0	4	20,5	16,5	150,0	150,0
	25	115,0	85,0	14,0	4	23,0	19,5	160,0	160,0
40	32	140,0	100,0	19,0	4	28,7	23,0	180,0	180,0
	40	150,0	110,0	19,0	4	33,0	27,0	200,0	200,0
50	50	165,0	125,0	19,0	4	39,0	32,0	230,0	230,0
	65	185,0	145,0	19,0	4	-	38,7	-	290,0
65	65	185,0	145,0	19,0	4	51,0	-	290,0	-
80	80	200,0	160,0	19,0	8	59,5	31,5	310,0	310,0
100	100	220,0	180,0	19,0	8	73,0	43,0	350,0	350,0
	125	250,0	210,0	19,0	8	-	58,0	-	400,0
125	125	250,0	210,0	19,0	8	87,0	-	400,0	-
150	150	285,0	240,0	23,0	8	109,0	58,0	480,0	480,0

MG = Membrangröße

Maße in mm

n = Anzahl der Bohrungen

1) Anschlussart

Code 8: Flansch EN 1092, PN 16, Form B, Baulänge FTF EN 558 Reihe 1, ISO 5752, basic series 1, Baulänge nur bei Gehäuseform D

2) Werkstoff Ventilkörper

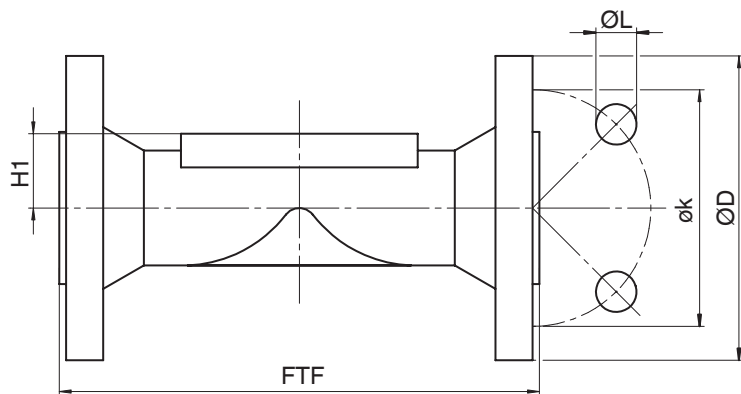
Code 17: EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), PFA-Auskleidung

Code 18: EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), PP-Auskleidung

Code 83: EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), Hartgummi-Auskleidung

Code 90: EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3)

7.2.2 Flansch EN (Code 53)



MG	DN	Anschlussarten Code 53 ¹⁾									
		Werkstoffe Code ²⁾								8	17
		8	17				8	17	8		
øD	øD	øk	øL	n	H1	H1	FTF	FTF			
25	15	95,0	-	65,0	14,0	4	19,0	-	117,0	-	
	20	105,0	-	75,0	14,0	4	19,0	-	117,0	-	
	25	115,0	-	85,0	14,0	4	19,0	-	127,0	-	
40	32	140,0	-	100,0	19,0	4	28,0	-	-	-	
	40	150,0	-	110,0	19,0	4	28,0	-	159,0	-	
50	50	165,0	-	125,0	19,0	4	35,0	-	191,0	-	
65	65	185,0	-	145,0	19,0	4	27,5	-	216,0	-	
80	80	200,0	-	160,0	19,0	8	33,0	-	254,0	-	
100	100	220,0	-	180,0	19,0	8	43,0	-	305,0	-	
125	125	250,0	-	210,0	19,0	8	65,0	-	356,0	-	
150	150	285,0	280,0 ³⁾	240,0	23,0	8	58,0	109,0	406,0	416,0	

n = Anzahl der Bohrungen

MG = Membrangröße

Maße in mm

1) Anschlussart

Code 53: Flansch EN 1092, PN 16, Form A, Baulänge FTF EN 558 Reihe 7, ISO 5752, basic series 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D

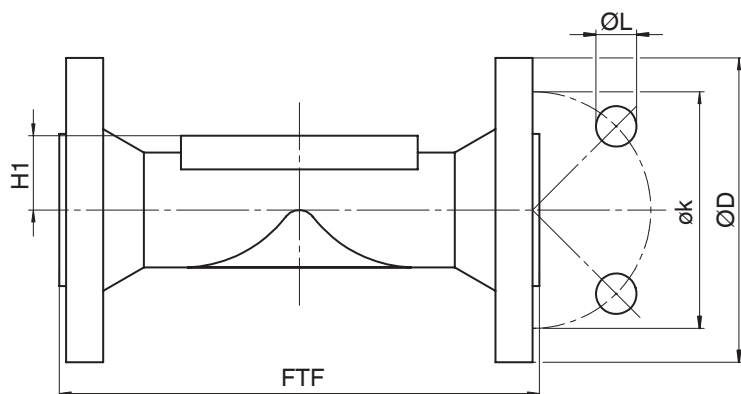
2) Werkstoff Ventilkörper

Code 8: EN-GJL-250 (GG 25)

Code 17: EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), PFA-Auskleidung

3) Durchmesser weicht von Norm ab

7.2.3 Flansch ANSI Class (Code 38, 39)



MG	DN	Anschlussarten Code ¹⁾									
						38	38	39	39		
		Werkstoffe Code ²⁾									
				17, 18, 83	90	17, 18	83	17, 18, 83	90		
		øD	øk	øL	n	H1	H1	FTF	FTF	FTF	FTF
25	15	90,0	60,3	15,9	4	18,0	14,0	-	-	130,0	130,0
	20	100,0	69,9	15,9	4	20,5	16,5	146,0	146,4	150,0	150,0
	25	110,0	79,4	15,9	4	23,0	19,5	146,0	146,4	160,0	160,0
40	32	115,0	88,9	15,9	4	28,7	23,0	-	-	180,0	180,0
	40	125,0	98,4	15,9	4	33,0	27,0	175,0	171,4	200,0	200,0
50	50	150,0	120,7	19,0	4	39,0	32,0	200,0	197,4	230,0	230,0
	65	180,0	139,7	19,0	4	-	38,7	-	-	-	290,0
65	65	180,0	139,7	19,0	4	51,0	-	226,0	222,4	290,0	-
80	80	190,0	152,4	19,0	4	59,5	31,5	260,0	260,4	310,0	310,0
100	100	230,0	190,5	19,0	8	73,0	43,0	327,0	324,4	350,0	350,0
	125	255,0	215,9	22,2	8	-	58,0	-	-	-	400,0
125	125	255,0	215,9	22,2	8	87,0	-	-	-	400,0	-
150	150	280,0	241,3	22,2	8	109,0	58,0	416,0	416,0	480,0	480,0

n = Anzahl der Bohrungen

MG = Membrangröße

Maße in mm

1) Anschlussart

Code 38: Flansch ANSI Class 150 RF, Baulänge FTF MSS SP-88, Baulänge nur bei Gehäuseform D

Code 39: Flansch ANSI Class 125/150 RF, Baulänge FTF EN 558 Reihe 1, ISO 5752, basic series 1, Baulänge nur bei Gehäuseform D

2) Werkstoff Ventilkörper

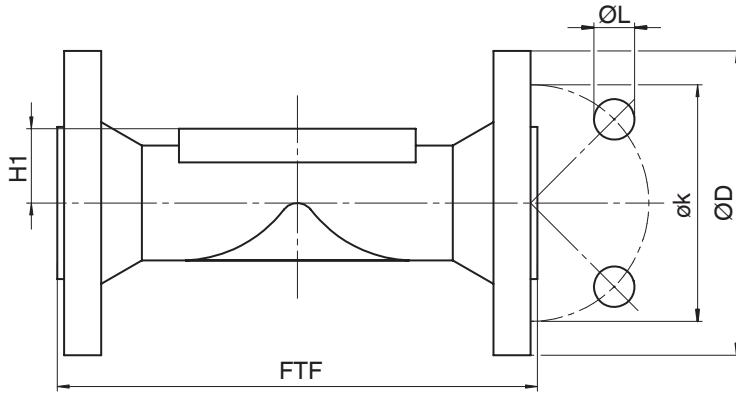
Code 17: EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), PFA-Auskleidung

Code 18: EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), PP-Auskleidung

Code 83: EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), Hartgummi-Auskleidung

Code 90: EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3)

7.2.4 Flansch ANSI Class (Code 56)



MG	DN	Anschlussarten Code 56 ¹⁾							
		Werkstoffe Code ²⁾				17	81, 91	17	81, 91
		øD	øk	øL	n	H1	H1	FTF	FTF
25	25	110,0	79,4	15,9	4	-	23,0	-	127,0
40	40	125,0	98,4	15,9	4	-	32,0	-	165,0
50	50	150,0	120,7	19,0	4	-	40,0	-	191,0
80	80	190,0	152,4	19,0	4	-	58,0	-	254,0
100	100	230,0	190,5	19,0	8	-	70,0	-	311,0
150	150	280,0	241,3	22,2	8	109,0	-	416,0	-

n = Anzahl der Bohrungen

MG = Membrangröße

Maße in mm

1) Anschlussart

Code 56: Flansch ANSI Class 125/150 RF, Baulänge FTF EN 558 Reihe 7, ISO 5752, basic series 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D

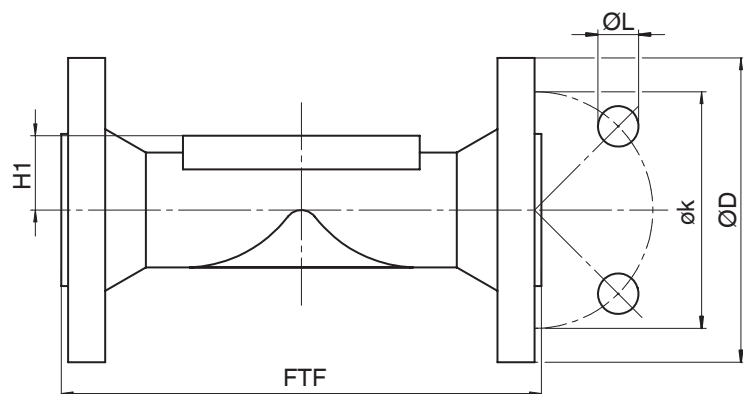
2) Werkstoff Ventilkörper

Code 17: EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), PFA-Auskleidung

Code 81: EN-GJS-500-7 (GGG 50), PFA-Auskleidung

Code 91: EN-GJS-500-7 (GGG 50), PP-Auskleidung

7.2.5 Flansch BS (Code 51)



MG	DN	Anschlussarten Code 51 ¹⁾							
		Werkstoffe Code ²⁾				17	81, 91	17	81, 91
		øD	øk	øL	n	H1	H1	FTF	FTF
25	25	114,0	83,0	14,0	4	-	23,0	-	127,0
40	40	125,0	98,0	14,0	4	-	32,0	-	165,0
50	50	152,0	114,0	17,0	4	-	40,0	-	191,0
80	80	184,0	146,0	17,0	4	-	58,0	-	254,0
100	100	216,0	178,0	17,0	8	-	70,0	-	311,0
150	150	279,0	235,0	22,0	8	109,0	-	416,0	-

n = Anzahl der Bohrungen

MG = Membrangröße

Maße in mm

1) Anschlussart

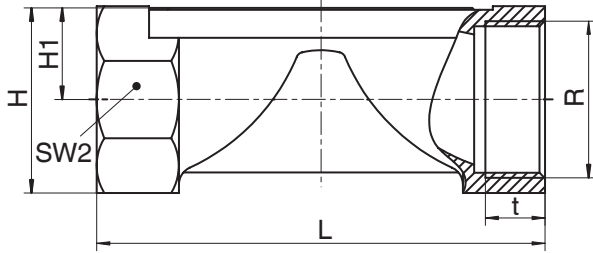
Code 51: Flansch BS 10 Tabelle E Baulänge FTF EN 558 Reihe 7, ISO 5752, basic series 7, Baulänge nur bei Gehäuseform D

2) Werkstoff Ventilkörper

Code 17: EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3), PFA-Auskleidung

Code 81: EN-GJS-500-7 (GGG 50), PFA-Auskleidung

Code 91: EN-GJS-500-7 (GGG 50), PP-Auskleidung

7.2.6 Gewindemuffe DIN (Code 1)**Anschlussart Gewindemuffe (Code 1)¹⁾, Sphärogussmaterial (Code 90)²⁾**

MG	DN	NPS	H	H1	L	n	R	SW 2	t
25	15	1/2"	32,7	16,7	85,0	6	G 1/2	32	15,0
	20	3/4"	42,0	21,5	85,0	6	G 3/4	41	16,3
	25	1"	46,7	23,7	110,0	6	G 1	46	19,1
40	32	1¼"	56,0	28,5	120,0	6	G 1¼	55	21,4
	40	1½"	66,0	33,5	140,0	6	G 1½	65	21,4
50	50	2"	76,0	38,5	165,0	6	G 2	75	25,7

n = Anzahl der Schlüsselflächen

MG = Membrangröße

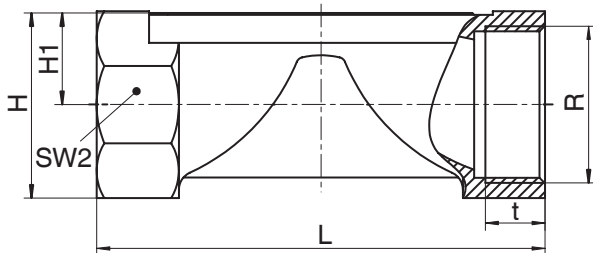
Maße in mm

1) Anschlussart

Code 1: Gewindemuffe DIN ISO 228

2) Werkstoff Ventilkörper

Code 90: EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3)

7.2.7 Gewindemuffe NPT (Code 31)**Anschlussart Gewindemuffe NPT (Code 31)¹⁾, Sphärogussmaterial (Code 90)²⁾**

MG	DN	NPS	H	H1	L	n	R	SW 2	t
25	15	1/2"	32,7	16,7	85,0	6	NPT 1/2	32	13,6
	20	3/4"	42,0	21,5	85,0	6	NPT 3/4	41	14,1
	25	1"	46,7	23,7	110,0	6	NPT 1	46	16,8
40	32	1¼"	56,0	28,5	120,0	6	NPT 1¼	55	17,3
	40	1½"	66,0	33,5	140,0	6	NPT 1½	65	17,3
50	50	2"	76,0	38,5	165,0	6	NPT 2	75	17,7

Maße in mm

MG = Membrangröße

n = Anzahl der Schlüsselflächen

1) Anschlussart

Code 31: NPT Innengewinde

2) Werkstoff Ventilkörper

Code 90: EN-GJS-400-18-LT (GGG 40.3)

8 Herstellerangaben

8.1 Lieferung

- Ware unverzüglich bei Erhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit überprüfen.

Das Produkt wird im Werk auf Funktion geprüft. Der Lieferumfang ist aus den Versandpapieren und die Ausführung aus der Bestellnummer ersichtlich.

8.2 Verpackung

Das Produkt ist in einem Pappkarton verpackt. Dieser kann dem Papierrecycling zugeführt werden.

8.3 Transport

1. Das Produkt auf geeignetem Lademittel transportieren, nicht stürzen, vorsichtig handhaben.
2. Transportverpackungsmaterial nach Einbau entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbestimmungen entsorgen.

8.4 Lagerung

1. Das Produkt staubgeschützt und trocken in der Originalverpackung lagern.
2. UV-Strahlung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
3. Maximale Lagertemperatur nicht überschreiten (siehe Kapitel „Technische Daten“).
4. Lösungsmittel, Chemikalien, Säuren, Kraftstoffe u. ä. nicht mit GEMÜ Produkten und deren Ersatzteilen in einem Raum lagern.
5. Das Produkt in Offen-Position lagern.

9 Einbau in Rohrleitung

9.1 Einbauvorbereitungen

WARNUNG

Unter Druck stehende Armaturen!

- ▶ Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod
- Anlage drucklos schalten.
- Anlage vollständig entleeren.

WARNUNG



Aggressive Chemikalien!

- ▶ Verätzungen
- Geeignete Schutzausrüstung tragen.
- Anlage vollständig entleeren.

VORSICHT



Heiße Anlagenteile!

- ▶ Verbrennungen
- Nur an abgekühlter Anlage arbeiten.

VORSICHT

Überschreitung des maximal zulässigen Drucks!

- ▶ Beschädigung des Produkts
- Schutzmaßnahmen gegen Überschreitung des maximal zulässigen Drucks durch eventuelle Druckstöße (Wasserschläge) vorsehen.

VORSICHT

Verwendung als Trittstufe!

- ▶ Beschädigung des Produkts
- ▶ Gefahr des Abrutschens
- Installationsort so wählen, dass das Produkt nicht als Steighilfe genutzt werden kann.
- Das Produkt nicht als Trittstufe oder Steighilfe benutzen.

HINWEIS

Eignung des Produkts!

- ▶ Das Produkt muss für die Betriebsbedingungen des Rohrleitungssystems (Medium, Mediumskonzentration, Temperatur und Druck) sowie die jeweiligen Umgebungsbedingungen geeignet sein.

HINWEIS

Werkzeug!

- ▶ Benötigtes Werkzeug für Einbau und Montage ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- Passendes, funktionsfähiges und sicheres Werkzeug verwenden.

1. Eignung des Produkts für den jeweiligen Einsatzfall sicherstellen.
2. Technische Daten des Produkts und der Werkstoffe prüfen.
3. Geeignetes Werkzeug bereithalten.
4. Geeignete Schutzausrüstung gemäß den Regelungen des Anlagenbetreibers beachten.
5. Entsprechende Vorschriften für Anschlüsse beachten.
6. Montagearbeiten durch geschultes Fachpersonal durchführen.
7. Anlage bzw. Anlagenteil stilllegen.
8. Anlage bzw. Anlagenteil gegen Wiedereinschalten sichern.
9. Anlage bzw. Anlagenteil drucklos schalten.
10. Anlage bzw. Anlagenteil vollständig entleeren und abkühlen lassen bis Verdampfungstemperatur des Mediums unterschritten ist und Verbrühungen ausgeschlossen sind.
11. Anlage bzw. Anlagenteil fachgerecht dekontaminieren, spülen und belüften.
12. Rohrleitungen so legen, dass Schub- und Biegekräfte, sowie Vibrationen und Spannungen vom Produkt ferngehalten werden.
13. Das Produkt nur zwischen zueinander passenden, fluchtenden Rohrleitungen montieren (siehe nachfolgende Kapitel).

9.2 Einbau mit Flanschanschluss

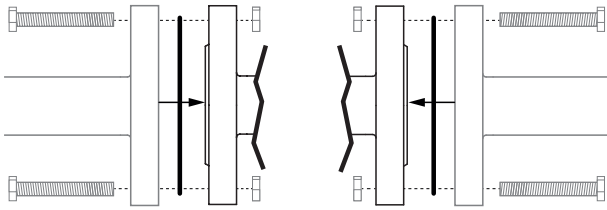


Abb. 1: Flanschanschluss

HINWEIS

Dichtmittel!

- ▶ Das Dichtmittel ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- Nur geeignetes Dichtmittel verwenden.

HINWEIS

Verbindungselemente!

- ▶ Die Verbindungselemente sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Nur Verbindungselemente aus zulässigen Werkstoffen verwenden.
- Zulässiges Anzugsdrehmoment der Schrauben beachten.

1. Dichtmittel bereithalten.
 2. Einbauvorbereitungen durchführen (siehe Kapitel "Einbauvorbereitungen").
 3. Auf saubere und unbeschädigte Dichtflächen und Anschlussflansche achten.
 4. Flansche vor Verschrauben sorgfältig ausrichten.
 5. Das Produkt mittig zwischen Rohrleitungen mit Flanschen einklemmen.
 6. Dichtungen zentrieren.
 7. Ventilflansch und Rohrflansch mit geeignetem Dichtmittel und passenden Schrauben verbinden.
 8. Alle Flanschbohrungen nutzen.
 9. Schrauben über Kreuz anziehen.
-
10. Alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder anbringen bzw. in Funktion setzen.

9.3 Einbau mit Gewindemuffe

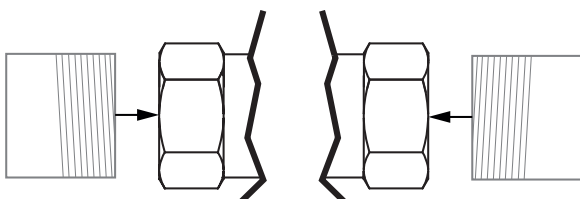


Abb. 2: Gewindemuffe

HINWEIS

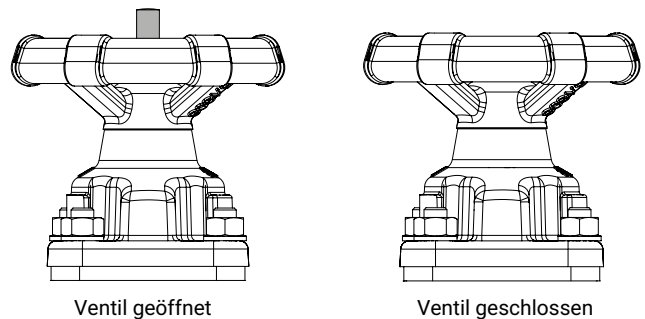
Dichtmittel!

- ▶ Das Dichtmittel ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- Nur geeignetes Dichtmittel verwenden.

1. Gewindedichtmittel bereithalten.
2. Einbauvorbereitungen durchführen (siehe Kapitel "Einbauvorbereitungen").
3. Gewindeanschluss entsprechend der gültigen Normen in Rohr schrauben.
4. Körper des Produkts an Rohrleitung schrauben, geeignetes Gewindedichtmittel verwenden.
5. Alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder anbringen bzw. in Funktion setzen.

10 Bedienung

10.1 Optische Stellungsanzeige



⚠ VORSICHT



Heißes Handrad während Betrieb!

- ▶ Verbrennungen!
- Handrad nur mit Schutzhandschuhen betätigen.

10.2 Abschließbares Handrad



HINWEIS

Abschließbares Handrad!

- ▶ Ein abschließbares Handrad ist optional erhältlich. Es kann mit einem Vorhängeschloss gesichert werden.

11 Inbetriebnahme

⚠️ WARNUNG



Aggressive Chemikalien!

- ▶ Verätzungen
- Geeignete Schutzausrüstung tragen.
- Anlage vollständig entleeren.

⚠️ VORSICHT

Leckage!

- ▶ Austritt gefährlicher Stoffe.
- Schutzmaßnahmen gegen Überschreitung des maximal zulässigen Drucks durch eventuelle Druckstöße (Wasserschläge) vorsehen.

HINWEIS

Reinigung!

- ▶ Der Betreiber der Anlage ist verantwortlich für die Auswahl des Reinigungsmediums und die Durchführung des Verfahrens.

1. Das Produkt auf Dichtheit und Funktion prüfen (das Produkt schließen und wieder öffnen). Aufgrund des Setzverhaltens von Elastomeren müssen die Schrauben nach Installation und Inbetriebnahme des Ventils gegebenenfalls nachgezogen werden.
2. Bei neuen Anlagen und nach Reparaturen Leitungssystem spülen (das Produkt muss vollständig geöffnet sein).
 - ⇒ Schädliche Fremdstoffe wurden entfernt.
 - ⇒ Das Produkt ist einsatzbereit.
3. Das Produkt in Betrieb nehmen.

12 Inspektion und Wartung

⚠️ WARNUNG

Unter Druck stehende Armaturen!

- ▶ Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod
- Anlage drucklos schalten.
- Anlage vollständig entleeren.

⚠️ VORSICHT

Verwendung falscher Ersatzteile!

- ▶ Beschädigung des GEMÜ Produkts
- ▶ Herstellerhaftung und Gewährleistungsanspruch erlöschen
- Nur Originalteile von GEMÜ verwenden.

⚠️ VORSICHT



Heiße Anlagenteile!

- ▶ Verbrennungen
- Nur an abgekühlter Anlage arbeiten.

HINWEIS

Außergewöhnliche Wartungsarbeiten!

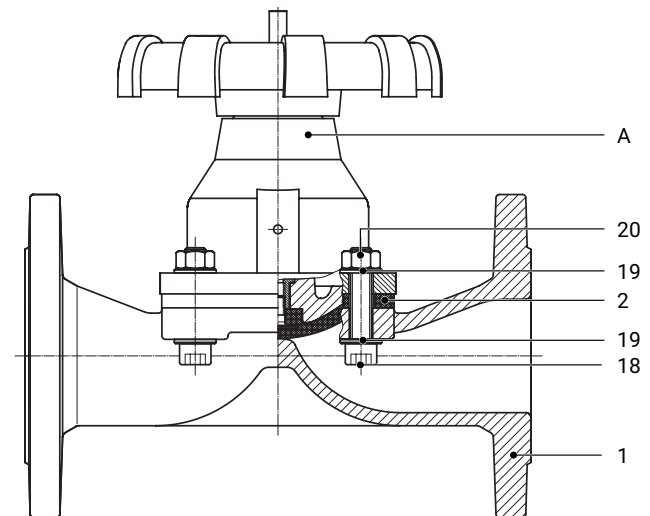
- ▶ Beschädigungen des GEMÜ Produkts
- Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen nicht ohne vorherige Abstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.

Der Betreiber muss regelmäßige Sichtkontrollen der GEMÜ Produkte entsprechend den Einsatzbedingungen und dem Gefährdungspotenzial zur Vorbeugung von Undichtheit und Beschädigung durchführen.

Das Produkt muss ebenso in entsprechenden Intervallen demontiert und auf Verschleiß geprüft werden.

1. Wartungs- und Instandhaltungstätigkeiten durch geschultes Fachpersonal durchführen.
2. Geeignete Schutzausrüstung gemäß den Regelungen des Anlagenbetreibers tragen.
3. Anlage bzw. Anlagenteil stilllegen.
4. Anlage bzw. Anlagenteil gegen Wiedereinschalten sichern.
5. Anlage bzw. Anlagenteil drucklos schalten.
6. GEMÜ Produkte, die immer in derselben Position sind, viermal pro Jahr betätigen.

12.1 Ersatzteile



Position	Benennung	Bestellbezeichnung
1	Ventilkörper	K600... K620...
2	Membrane	600...M... (DN 15-50) 620...M... (ab DN 65)
18	Schraube	675...S30...
19	Scheibe	
20	Mutter	
A	Antrieb	9675...

12.2 Antrieb demontieren

1. Antrieb **A** in Offen-Position bringen.
2. Befestigungselemente zwischen Antrieb **A** und Ventilkörper **1** über Kreuz lösen und entfernen.
3. Antrieb **A** vom Ventilkörper **1** abheben.
4. Antrieb **A** in Geschlossen-Position bringen.
5. Alle Teile von Verschmutzungen reinigen (Teile dabei nicht beschädigen).
6. Teile auf Beschädigung prüfen, ggf. austauschen (nur Originalteile von GEMÜ verwenden).

12.3 Membrane demontieren

1. Antrieb **A** demontieren (siehe Kapitel „Antrieb demontieren“).
2. Membrane **2** herausrauben.
3. Alle Teile von Verschmutzungen reinigen (Teile dabei nicht beschädigen).
4. Teile auf Beschädigung prüfen, ggf. austauschen (nur Originalteile von GEMÜ verwenden).

12.4 Membrane montieren

HINWEIS

► Für das Produkt passende Membrane einbauen (geeignet für Medium, Mediumkonzentration, Temperatur und Druck). Die Absperrmembrane ist ein Verschleißteil. Vor Inbetriebnahme und über die gesamte Einsatzdauer des Produkts technischen Zustand und Funktion überprüfen. Zeitliche Abstände der Prüfung entsprechend den Einsatzbelastungen und / oder der für den Einsatzfall geltenden Regelwerken und Bestimmungen festlegen und regelmäßig durchführen.

HINWEIS

► Ist die Membrane nicht weit genug in das Verbindungsstück eingeschraubt, wirkt die Schließkraft direkt auf den Membranpin und nicht über das Druckstück. Das führt zu Beschädigungen und frühzeitigem Ausfall der Membrane und Undichtheit des Produkts. Wird die Membrane zu weit eingeschraubt, erfolgt keine einwandfreie Dichtung mehr am Ventilsitz. Die Funktion des Produkts ist nicht mehr gewährleistet.

HINWEIS

► Falsch montierte Membrane führt zu Undichtheit des Produkts und Mediums Austritt. Ist dies der Fall, dann Membrane demontieren, komplettes Ventil und Membrane überprüfen und erneut nach obiger Anleitung montieren.

HINWEIS

Druckstück!

► Das Druckstück ist fest verschraubt.

12.4.1 Konvex-Membrane montieren

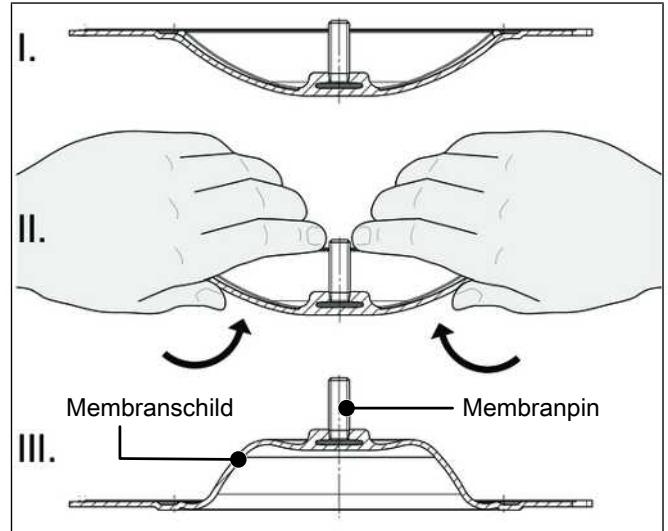


Abb. 3: Membranschild umklappen

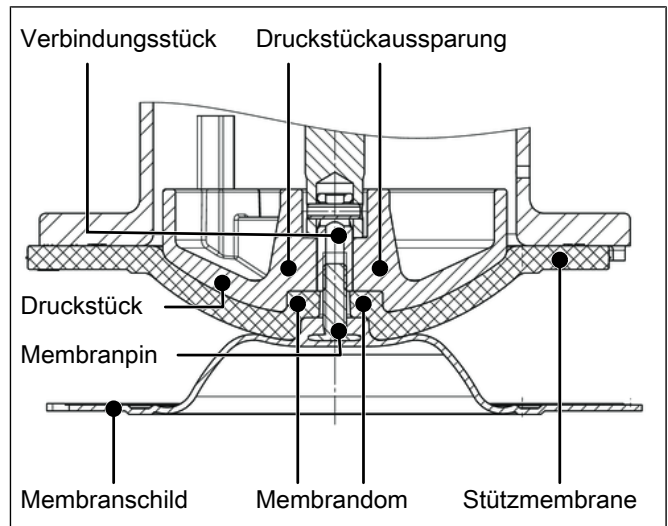
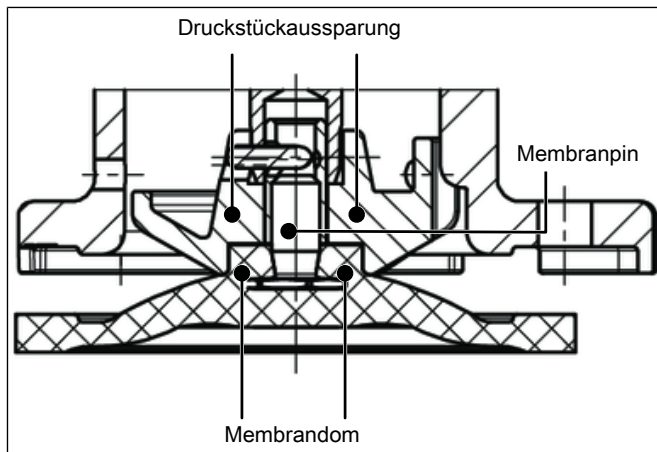


Abb. 4: Membranschild einschrauben

1. Antrieb **A** in Geschlossen-Position bringen.
2. Neuen Membranschild von Hand umklappen (bei großen Nennweiten saubere, gepolsterte Unterlage verwenden).
3. Neue Stützmembrane auf Druckstück auflegen.
4. Membranschild auf Stützmembrane auflegen.
5. Membranschild von Hand fest in Druckstück einschrauben.
 - ⇒ Der Membrandom muss in der Druckstückaussparung liegen.
6. Bei Schwergängigkeit Gewinde prüfen und beschädigte Teile austauschen.
7. Beim Verspüren eines deutlichen Widerstands Membrane soweit zurückschrauben, bis Membran-Lochbild mit Antriebs-Lochbild übereinstimmt.
8. Membranschild von Hand fest auf die Stützmembrane drücken, so dass er zurückklappt und an der Stützmembrane anliegt.
9. Steg von Druckstück und Membrane parallel ausrichten.

12.4.2 Konkav-Membrane montieren



1. Antrieb **A** in Geschlossen-Position bringen.
2. Neue Membrane von Hand in das Druckstück hineindrehen.
3. Kontrollieren, ob der Membrandom in der Druckstückaussparung liegt.
4. Bei Schwergängigkeit Gewinde prüfen und beschädigte Teile austauschen.
5. Beim Verspüren eines deutlichen Widerstands Membrane soweit zurückschrauben, bis Membran-Lochbild mit Antriebs-Lochbild übereinstimmt.
6. Steg von Druckstück und Membrane parallel ausrichten.

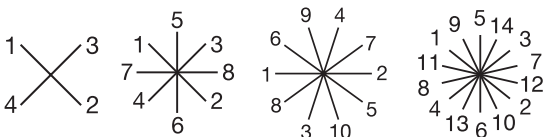
12.5 Antrieb montieren

HINWEIS

Membranen setzen sich im Laufe der Zeit!

- ▶ Undichtheit
- Nach der Demontage / Montage des Produkts Schrauben und Muttern körperseitig auf festen Sitz überprüfen und falls notwendig nachziehen.
- Schrauben und Muttern spätestens nach dem ersten Sterilisationsprozess nachziehen.

1. Antrieb **A** in Geschlossen-Position bringen.
2. Antrieb **A** ca. 50 % öffnen.
3. Antrieb **A** mit montierter Membrane auf Ventilkörper **1** aufsetzen.
4. Schrauben, Scheiben und Muttern handfest einschrauben.
 - ⇒ Befestigungselemente können in Abhängigkeit von der Membrangröße und/oder Ventilkörperausführung variieren.
5. Schrauben mit Muttern über Kreuz festziehen.



6. Auf gleichmäßige Verpressung der Membrane achten (ca. 10 bis 15 %).

⇒ Gleichmäßige Verpressung ist an gleichmäßiger Außenwölbung erkennbar.

Achtung: Bei der Membrane Code 5M (Konvexe Membrane) muss das PTFE-Membranschild und die EPDM-Stützmembrane plan und parallel am Ventilkörper anliegen.

7. Komplett montiertes Ventil auf Funktion und Dichtheit prüfen.

13 Fehlerbehebung

Fehler	Möglicher Grund	Fehlerbehebung
Betriebsmedium entweicht aus Leckagebohrung	Membrane defekt	Membrane auf Beschädigungen prüfen, ggf. Membrane austauschen
Das Produkt öffnet nicht bzw. nicht vollständig	Antrieb defekt	Antrieb austauschen
	Absperrmembrane nicht korrekt montiert	Antrieb demontieren, Membranmontage prüfen, ggf. Absperrmembrane austauschen
Das Produkt ist im Durchgang undicht (schließt nicht bzw. nicht vollständig)	Betriebsdruck zu hoch	Das Produkt mit Betriebsdruck laut Datenblatt betreiben
	Fremdkörper zwischen Absperrmembrane und Ventilkörper	Antrieb demontieren, Fremdkörper entfernen, Absperrmembrane und Ventilkörper auf Beschädigungen prüfen, ggf. beschädigte Teile tauschen
	Ventilkörper undicht bzw. beschädigt	Ventilkörper auf Beschädigungen prüfen, ggf. Ventilkörper austauschen
	Absperrmembrane defekt	Absperrmembrane auf Beschädigungen prüfen, ggf. Absperrmembrane austauschen
Das Produkt ist zwischen Antrieb und Ventilkörper undicht	Absperrmembrane falsch montiert	Antrieb demontieren, Membranmontage prüfen, ggf. Absperrmembrane austauschen
	Verschraubung zwischen Ventilkörper und Antrieb lose	Verschraubung zwischen Ventilkörper und Antrieb festziehen
	Absperrmembrane defekt	Absperrmembrane auf Beschädigungen prüfen, ggf. Absperrmembrane austauschen
	Antrieb / Ventilkörper beschädigt	Antrieb / Ventilkörper austauschen
Verbindung Ventilkörper und Rohrleitung undicht	Unsachgemäßer Einbau	Einbau Ventilkörper in Rohrleitung prüfen
	Gewindeanschlüsse / Verschraubungen lose	Gewindeanschlüsse / Verschraubungen festziehen
	Dichtmittel defekt	Dichtmittel ersetzen
Ventilkörper undicht	Ventilkörper undicht oder korrodiert	Ventilkörper auf Beschädigungen prüfen, ggf. Ventilkörper tauschen
Handrad lässt sich nicht drehen	Handrad defekt	Handrad austauschen
	Handradarretierung abgeschlossen	Handradarretierung aufschließen

14 Ausbau aus Rohrleitung

1. Das Produkt demontieren. Warn- und Sicherheitshinweise beachten.
2. Den Ausbau in umgekehrter Reihenfolge wie den Einbau durchführen.

15 Entsorgung

1. Auf Restanhaftungen und Ausgasung von eindiffundierten Medien achten.
2. Alle Teile entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbedingungen entsorgen.

16 Rücksendung

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz der Umwelt und des Personals ist es erforderlich, dass die Rücksendeerklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben den Versandpapieren beiliegt. Nur wenn diese Erklärung vollständig ausgefüllt ist, wird die Rücksendung bearbeitet. Liegt dem Produkt keine Rücksendeerklärung bei, erfolgt keine Gut-schrift bzw. keine Erledigung der Reparatur, sondern eine kostenpflichtige Entsorgung.

1. Das Produkt reinigen.
2. Rücksendeerklärung bei GEMÜ anfordern.
3. Rücksendeerklärung vollständig ausfüllen.
4. Das Produkt mit ausgefüllter Rücksendeerklärung an GEMÜ schicken.

17 Konformitätserklärung nach 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie)

EU-Konformitätserklärung

gemäß 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie)

Wir, die Firma
GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8
D-74653 Ingelfingen-Criesbach

erklären, dass das unten aufgeführte Produkt die Sicherheitsanforderungen der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU erfüllt.

Benennung des Druckgerätes: GEMÜ 675
Benannte Stelle: TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
Nummer: 0035
Zertifikat-Nr.: 01 202 926/Q-02 0036
Konformitätsbewertungsverfahren: Modul H1
Angewandte Norm (in Teilen): AD 2000

Hinweis für Produkte mit einer Nennweite \leq DN 25:

Die Produkte werden entwickelt und produziert nach GEMÜ eigenen Verfahrensanweisungen und Qualitätsstandards, welche die Forderungen der ISO 9001 und der ISO 14001 erfüllen.

Die Produkte dürfen gemäß Artikel 4, Absatz 3 der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU keine CE-Kennzeichnung tragen.

2022-04-21



ppa. Joachim Brien
Leiter Bereich Technik



GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8 D-74653 Ingelfingen-Criesbach
Tel. +49 (0)7940 123-0 · info@gemue.de
www.gemu-group.com

Änderungen vorbehalten

06.2023 | 88706382